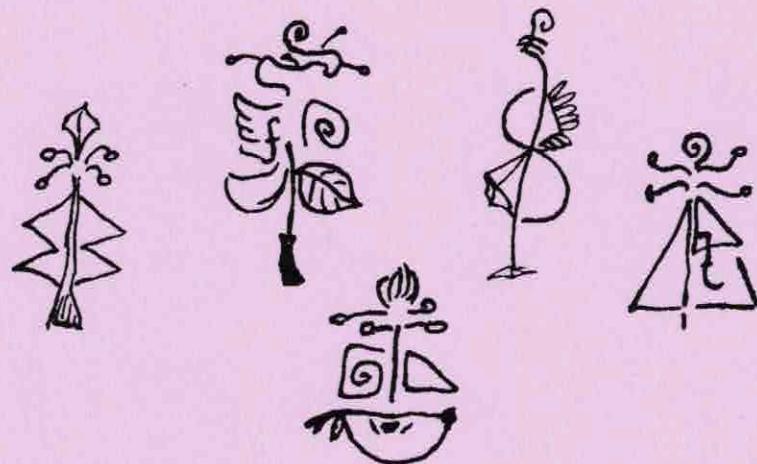


Johannes Brahms

Un poco Allegretto

aus dem Streichquintett op. 111

bearbeitet für 5 Violoncelli (Hauke Hack)



Henri Letocart

Méditation

bearbeitet für 5 Violoncelli (Christoph Habicht)



Musikverlag Hauke Hack

Un poco Allegretto

Johannes Brahms (1833-1897)

Arr.: Hauke Hack

3. Satz aus dem Streichquintett op.111

Cello I

Cello II

Cello III

Cello IV

Cello V

7

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

13

pp

pp

pp

pp

Méditation (1910)

Bearbeitung für 5 Celli
in memoriam Volker Leuchte (1943-2019)

Henri Letocart (1866-1945)

Bearbeitung: Christoph Habicht

Tranquillo ma non troppo lento (♩ ~ 88)

Tranquillo ma non troppo lento (♩ ~ 88)

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

Anmerkungen von Christoph Habicht zu “Méditation” von Henri Letocart:

HENRI LETOCART (1866-1945), französischer Organist und Komponist, studierte u.a. bei César Franck, wirkte ab 1900 als Organist an der Kirche St. Pierre in Neuilly, komponierte Orgel- und Vokalwerke und gab Werke von Delalande und Charpentier heraus.

Seine Méditation für Orgel umfasst im Original 96 Takte; die einleitenden vier Takte der Celloquintettversion stammen allerdings von mir, um der Spielerin/dem Spieler des Vc. 1 gebührend “den Teppich auszurollen”. Selbstverständlich können diese Takte auch weggelassen oder verändert werden. Die reizvolle Tonart habe ich beibehalten, ebenso den großen Umfang der Stimmen (Vc. 1 ist also extrem hoch!); lediglich die Takte 93-96 habe ich im Vc. 1 um eine Oktave heruntergenommen, ohne den übrigen Satz zu berühren. Über eine Oktavierung der Takte 41-46, dieses reizvoll ins **pp** entrückten Echos könnte man nachdenken, müsste dann allerdings auch die Violoncelli 2, 3 und 4 eine Oktave tiefer nehmen.

Ebenfalls beibehalten sind die riesigen Legato-Bögen. Ein Strichvorschlag ist nur in den Stimmen notiert; so ist in der Partitur Platz, um nach anderen Lösungen zu suchen. Das Stück soll überwiegend im *piano* gehen; nur zweimal (Takt 26 und 67) schreibt Letocart ein *forte*.

Volker Leuchte (1943-2019) hat mich bereits vor vielen Jahren mit der Méditation bekannt gemacht und eine Einrichtung für Celloensemble angeregt; Volkers Andenken sei diese Ausgabe gewidmet.

Christoph Habicht
im Mai 2020